



Kennenlernen

Paul: Hi, ich bin Paul! Und wie heißt du?

Simon: Ich bin Simon.

Paul: Freut mich, dich kennenzulernen, Simon. Was machst du hier in Frankfurt?

Simon: Ich bin vor zwei Monaten aus München hierhergezogen, weil ich einen Job in Frankfurt angeboten bekommen habe. Ich arbeite hier in der jüdischen Gemeinde, wo ich Ausflüge, Gruppentreffen und Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen organisiere.

Paul: Wie spannend! Hast du vorher in München etwas in der Richtung studiert?

Simon: Genau, ich habe einen Bachelor in sozialer Arbeit gemacht. Nebenbei habe ich dort auch mit der Gemeinde gearbeitet, daher kam dann auch das Jobangebot.

Paul: Gefällt es dir in Frankfurt?

Simon: Ja, ich habe mich ziemlich schnell eingelebt. Ich fahre in meiner Freizeit viel Skateboard und das kann man hier wirklich gut machen. Außerdem wohnen auch ein paar Freunde aus meiner Schulzeit und meine Tante hier. Mir wird also niemals langweilig!

Paul: Wie cool, ich bin früher auch viel Skateboard gefahren...ich glaube, mittlerweile habe ich das alles verlernt.

Simon: Ach Quatsch, so etwas verlernt man nicht. Wenn du möchtest, können wir am Wochenende mal gemeinsam in den Skatepark gehen.

Paul: Gerne! Heutzutage gehe ich meistens lieber schwimmen oder klettern, wenn ich überhaupt Zeit für sowas habe. Aber ein bisschen Abwechslung kann sicher nicht schaden.



hierher: **לפה**

der Ausflug, die Ausflüge: **הסיוור/טיול, הסיוורים/טיולים**

die Veranstaltung, en: **האירוע, האירועים**

spannend: **מלהיב**

etwas in der Richtung: **משהו כזה, משהו דומה**

einen Bachelor/Master machen in...: **לעשות תואר ראשון/שני ב...**

nebenbei: **במקביל**

die jüdische Gemeinde: **הקהילה היהודית**

ziemlich: **די**

sich einleben: **להתמקם, להסתדר במקום**

mittlerweile: **בינתיים**

etw. verlernen: **לשכוח משהו**

der Quatsch: **השטויות**

heutzutage: **כיום, בימינו**

die Abwechslung: **המגוון**

kann nicht schaden: **לא יכול להרוס**



Simon: Wieso hast du keine Zeit? Wo arbeitest du?

Paul: Ich schreibe gerade meine Doktorarbeit in Philosophie an der Universität. Einmal in der Woche unterrichte ich dort auch in den Bachelorstudiengängen und arbeite an zwei Abenden pro Woche in einer Bar.

Simon: Wow, dass da keine Zeit für Hobbies mehr bleibt, kann ich mir gut vorstellen.

Paul: Ja, es ist schon sehr viel im Moment. Im Sommer habe ich aber einen Monat frei und nehme mir dann mal wieder mehr Zeit für mich.

Simon: Was hast du dann vor? Fährst du in den Urlaub?

Paul: Nein, ich denke ich bleibe hier und mache einfach mal wieder Dinge, die ich gerne mag. Mit Sicherheit werde ich ein paar Mal Klettern gehen. Ich gehe zum Beispiel aber auch wirklich gerne in die Museen hier und möchte auch endlich mal wieder ein Buch lesen. Darauf freue ich mich schon.

Simon: Vielleicht kannst du mir dann ein paar gute Ausstellungen empfehlen?! Ich war früher nie wirklich an Kunst interessiert, aber ich möchte wirklich gerne noch mehr interessante Dinge in meiner Freizeit machen, als nur zu Skaten.

Paul: Machst du denn sonst gar nichts?

Simon: Im Moment gehe ich am Wochenende entweder Skateboard fahren, spiele Videospiele mit Freunden oder spiele mit meiner Katze.

Paul: Das kriegen wir hin! Gib mir einfach deine Nummer, dann sage ich dir Bescheid, wenn ich das nächste Mal in eine Ausstellung gehe. Oder wenn dich Klettern interessiert, kannst du auch gerne mitkommen.

Simon: Gerne. Danke, Paul!



der Studiengang, die Studiengänge: תוכנית הלימוד, תוכניות הלימוד

freihaben: יש חופש, יש זמן פנוי

sich Zeit für etw. nehmen: לקחת זמן עבור משהו

etw. vorhaben: לתכנן משהו

die Ausstellung, en: התערוכה, התערוכות

sonst: אחרת

etw. hinkriegen: להספיק משהו

jdm. Bescheid sagen: לתת תשובה למישהו, לידע מישהו